

Faktoren, die eine nachhaltige Entwicklung von Betrieblicher Gesundheitsförderung fördern

Bettina Stadlmayr, MSc

Teamleitung Lebenswelten

(Betriebliche und Schulische Gesundheitsförderung)

Regionalstelle OÖ

Oberösterreichische Gebietskrankenkasse



Überblick

1. Das Österreichische Netzwerk für BGF (ÖNBGF)
2. Qualitätssicherung und -management des ÖNBGF
3. Faktoren zur Förderung der Nachhaltigkeit

1. Das Österreichische Netzwerk für Betriebliche Gesundheitsförderung – ÖNBGF (1)

- Gründung im Jahr 2000
- anfänglich vorwiegend Gebietskrankenkassen in allen Bundesländern und Sozialpartner
- Verankerung der OÖGKK als nationale Kontaktstelle des Europäischen Netzwerkes für BGF
- gemeinsame Angebote entwickeln und Betrieben in den einzelnen Bundesländern konkrete Unterstützung anbieten

Mitglieder des ÖNBGF (2)

Koordinationsstelle des ÖNBGF



Ziele des ÖNBGF (3)

Auf nationaler wie regionaler Ebene ..

- österreichweit ein einheitliches Verständnis von Betrieblicher Gesundheitsförderung zu erreichen und an dessen Weiterentwicklung zu arbeiten
- kompetente Ansprechstellen für Unternehmen und Stakeholder sicherzustellen
- das Netzwerk als Drehscheibe für BGF in Österreich zu etablieren
- qualitätsvolle Umsetzung von BGF in den österreichischen Unternehmen zu sichern
- den Informationsaustausch zwischen dem Europäischen und dem Österreichischen Netzwerk zu forcieren und damit das Potenzial für Innovation und kontinuierliche Weiterentwicklung zu nutzen

2. Qualitätssicherung und –management des ÖNBGF (1)



1. BGF-Charta

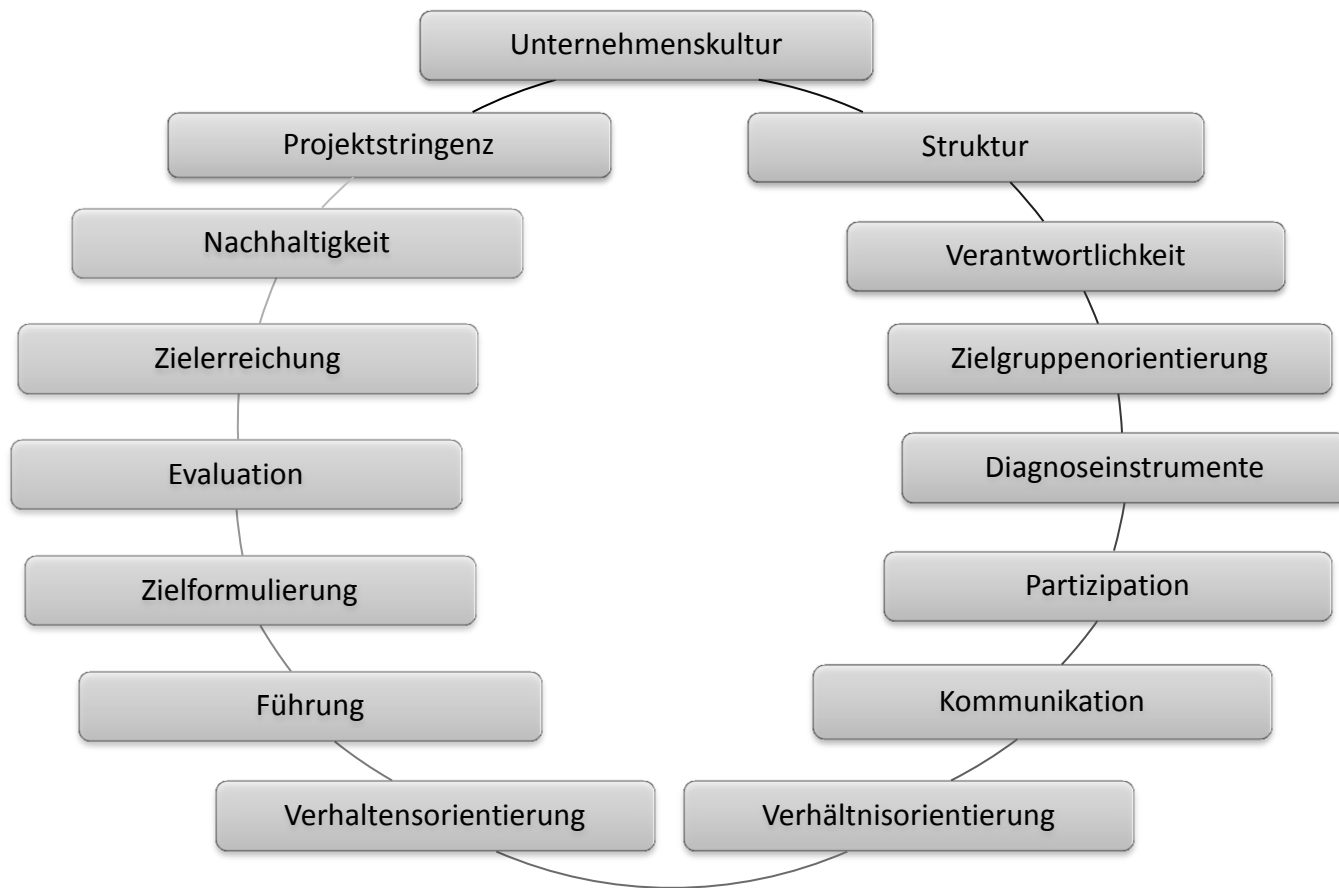


2. BGF-Gütesiegel



3. BGF-Preis

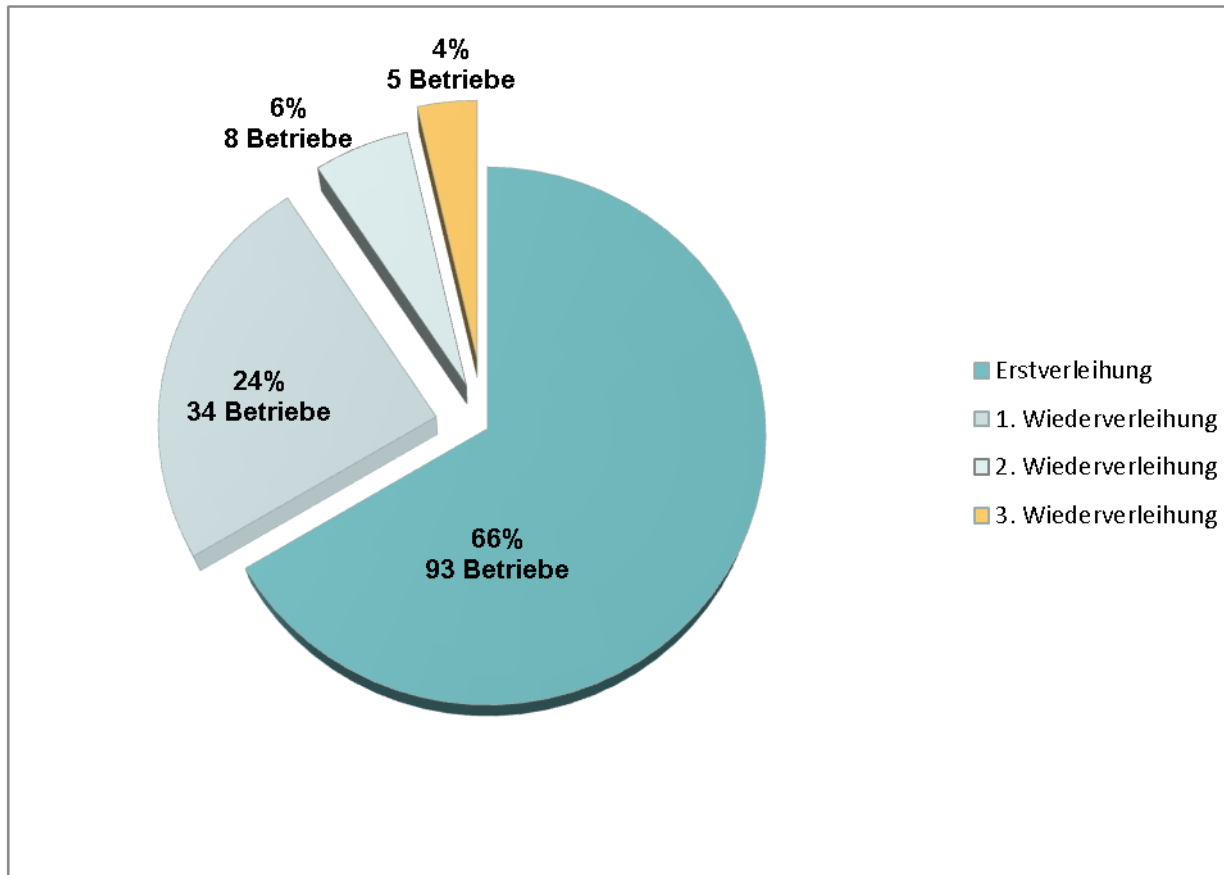
Qualitätskriterien des ÖNBGF (2)



Basierend auf der Luxemburger Deklaration 1997 und umfassend weiterentwickelt durch das ÖNBGF.

Blick auf Oberösterreich (3)

- 140 Gütesiegelbetriebe ab 2015



3. Faktoren zur Förderung der Nachhaltigkeit (1)

Forschungsprojekt der OÖGKK aus 2013/2014

- 10 Betriebe, die BGF in der Nachhaltigkeit umsetzen versus 5 Betriebe, deren BGF-Aktivitäten nach Projektabschluss eingestellt bzw. reduziert wurden
 - Inhaltsanalytische Auswertung der Anträge zum BGF-Gütesiegel
- Extraktion der zentralen Faktoren, welche die nachhaltige Implementierung von BGF fördern

Faktoren zur Förderung der Nachhaltigkeit (2)

	B1	B2	B3	B4	B5	B6	B7	B8	B9	B10
Gesundheit als Querschnitt										
Klare Zuständigkeiten										
Commitment der Führung										
Nutzen										
Externe Begleitung										

	B11	B12	B13	B14	B15
Gesundheit als Querschnitt					
Klare Zuständigkeiten					
Commitment der Führung					
Nutzen					
Externe Begleitung					

Legende	
	... erfüllt
	... tlw./partiell erfüllt
	... nicht erfüllt

5 Faktoren,

die eine nachhaltige Entwicklung
von BGF fördern



1

Gesundheit als Querschnittsmaterie – Kompatibilität mit und Einbettung der BGF- Grundsätze in die Unternehmenskultur

- Integration im Unternehmensleitbild
- Gesundheit im Wertesystem
- Integration in Managementsysteme
- Einbau in Managementtools
- Ressourcen stehen zur Verfügung
- Verankerung im Organigramm
- Nutzung gesundheitsrelevanter Kennzahlen
z.B. AU-Tage/Fälle/Tage je AU-Fall, Subjektiver Gesundheitszustand, BGF-Maßnahmen, Beteiligungsquote an BGF-Maßnahmen, Fluktuationsquote, Arbeitszufriedenheit, Soziale Unterstützung durch Vorgesetzte/Kollegen, Qualität der Arbeit, Quantitative Überforderung..



2

Klare und dauerhafte Zuständigkeiten sowie Beharrlichkeit der Zuständigen

- Bildung von Gesundheitsteams
- regelmäßige Bedarfserhebung
- regelmäßige Gesundheitszirkel
- Fort- und Weiterbildung
- Wissenstransfer
- Jahresthemen und –schwerpunkte
- Kontinuierliche Kommunikation intern und extern
- Haus der Gesundheit – Silhouette



3

Commitment der Führungskraft

- Erkennen der Vorbildfunktion zum Thema Gesundheit
- Sensibilisierung der Führungskräfte
- Gesundheitszirkel für Führungskräfte
- Führungskräfte sind Multiplikatoren
- Fort-, Aus- und Weiterbildungen speziell für Führungskräfte



4

Nutzen als Triebfeder, Motivator/in

- Stärkung der Gesundheitskompetenz
- Verbesserung der Kommunikation
- Stärkung des Zusammenhalts im Team
- Verbesserung des Führungsverhalten
- Reduktion der psychischen Belastungen
- Mehr Partizipation
- Optimierung der Betriebsorganisation
- Verbessertes Betriebsklima und Arbeitszufriedenheit
- Ansehen des Unternehmens



5

externe Expertise und Begleitung

- Blick „von außen“
- Expertinnen und Experten im gesamten Bundesgebiet



geplante Nachhaltigkeitsangebote

- Kooperationsvereinbarung zur Nachhaltigkeit für Partnerbetriebe
- Unterstützung und Interpretation bei AU-Analysen
- Unterstützung bei Mitarbeiter-Befragungen
- Nachhaltigkeitsworkshops mit der Steuerungsgruppe
- Angebote zu Einzelmodulen für Partnerbetriebe
- Unterstützung und Freigabe der BGF-Gütesiegelanträge im Rahmen der Qualitätssicherung des ÖNBGF
- Regelmäßige Einladungen zu Vernetzungstreffen von Partnerbetrieben zum überbetrieblichen Erfahrungsaustausch
- Regelmäßige BGF-Newsletter
- ...

Regionalstelle des ÖNBGF

Bettina Stadlmayr, MSc
Oberösterreichische Gebietskrankenkasse

Bettina.Stadlmayr@ooegkk.at

Tel: 05 78 07 – 10 35 32